

Protokolleintrag vom 04.02.2004

2004/57

Von Gerold Lauber (CVP) ist am 4.2.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie ein Beobachtungs- und Datenerfassungsinstrument entwickelt und laufend unterhalten werden kann, welches die Bevölkerungsentwicklung und -zusammensetzung in Schwamendingen approximativ feststellen und nachvollziehen lässt.

Begründung:

Aus Schwamendingen ziehen Leute weg. Das ist ein langsamer aber stetiger Prozess. Die resultierende soziale Segregation wird für die Stadt Zürich eine sehr grosse Herausforderung darstellen. Der Stadtrat müsste jederzeit in der Lage sein, diese Entwicklung gewichten und beurteilen zu können.

Deshalb drängt es sich auf, die jetzt schon zugänglichen Informationen aus verschiedenen öffentlichen Quellen und Systemen zu koordinieren. Daneben aber wäre es sinnvoll, auch neue, allenfalls private Informationsquellen zu erschliessen. Denkbar wäre u. a. eine Zusammenarbeit mit den zahlreichen Genossenschaften in Schwamendingen. Mit diesen könnte ein Datenerfassungssystem vereinbart werden, welches eine zentrale Datenauswertung ermöglichen würde. Dies kann geschehen, ohne datenschutzrechtliche Normen zu verletzen